

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 105

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 7. Mai
1923

Berne
Lundi, 7 mai
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 105

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechs-spaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 105

Inhalt: Handelsregister. — A.-G. Hotel Viktoria, St. Moritz-Bad. — Brennerei-
genossenschaft Ins-Witzwil in Liq. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Verzeichnis
der Handelsreisenden. — Deutschland: Zollaufgeld. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Registre de commerce. — Arrêté fédéral prorogeant la durée de
validité de l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la restriction des impor-
tations. — Arrêté fédéral prorogeant la durée de validité de l'arrêté fédéral du
18 février 1921 concernant la modification provisoire du tarif douanier. — Rembourse-
ment du bénéfice du monopole sur les produits alcooliques exportés en 1922. —
Bilan d'une société anonyme. — Grèce (Fin). — Liste des voyageurs de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 3. Mai. Unter der Firma Genossenschaft Glentnerturn hat sich, mit
Sitz in Zürich, am 2. Mai 1923 eine Genossenschaft gebildet, welche den
Kauf, die Verwaltung, Vermietung und den event. Ausbau und Wieder-
verkauf der Liegenschaft «Glentnerturn», Linmatquai 16 in Zürich 1 zum
Zwecke hat. Insbesondere wird die Vermietung der Liegenschaft an Genossen-
schafter in Aussicht genommen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch
Uebnahme und Bareinzahlung mindestens eines auf den Namen lautenden
Anteilscheins von Fr. 1000. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung
hin durch die Generalversammlung oder durch schriftliche Zustimmungser-
klärung von zwei Dritteln der stimmberechtigten Anteilschein-Inhaber. Zur
Uebersetzung von Anteilscheinen ist die Zustimmung von wenigstens zwei
Dritteln der abgegebenen Anteilscheine notwendig. Die Zustimmung kann von
einer Genossenschaftsversammlung oder durch schriftliche Erklärung erfolgen.
Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer Kündi-
gungsfrist von sechs Monaten auf Schluss eines Geschäftsjahres (30. Juni)
erfolgen. Mit dem Austritt erlöschen alle Rechte eines Genossenschafters. Mit
der Kündigung der Mitgliedschaft geht das Stimmrecht für die betreffenden
Anteilscheine, welche selbst unkündbar sind, unter. Für die Aufstellung der
Jahresbilanz sind die Bestimmungen von Art. 656 O.R. massgebend. Der Rein-
gewinn soll zur Verzinsung des Genossenschaftskapitals dienen; ein eventueller
über die normale Verzinsung hinausgehender Ueberschuss wird zur Rück-
vergütung an die von den Genossenschaftern auf die Liegenschaft geleisteten
Mietzinse verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet
lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der ein-
zelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft
sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von wenigstens zwei Mitgliedern
und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen;
dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Der Vorstand besteht
aus: Anny Schmid-Düss, ohne Beruf, von Zürich, in Winterthur, und Dr. Albert
Schütz, Redaktor, von Zürich, in Zürich 8. Geschäftslokal: Linmatquai 16,
Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1923. 4. Mai. Die Torfigesellschaft A. G. Langenthal, mit Sitz in Langen-
thal (S. H. A. B. Nr. 191 vom 13. August 1918, Seite 1305), hat in ihrer Gene-
ralversammlung vom 31. März 1923 beschlossen, auf jede Aktie von nominell
Fr. 500, einbezahlt mit 60 % oder Fr. 300, per 16. April 1923 einen Betrag
von Fr. 200 zur Rückzahlung zu bringen. Gleichzeitig wurde folgende Statuten-
änderung beschlossen: Artikel 6 der Statuten erhält die folgende Fassung:
«Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 90.000, eingeteilt in 300 auf den Namen
lautende Aktien Nrn. 1—300 von je Fr. 300 Nennwert.»

Bureau Biel

Metzgerei und Wursterei. — 2. Mai. Inhaber der Firma Hans
Andres, in Biel, ist Hans Andres, von Herzogenbuchsee-Graben, in Biel.
Metzgerei und Wursterei. Zentralstrasse 41.

Uhrensteine und Industriesteine. — 2. Mai. Inhaber der
Firma Hermann Augustin, in Biel, ist Hermann Augustin, von Ermensee
(Luzern), in Biel. Fabrikation von Uhrensteinen und Industriesteinen. Bö-
zingenstrasse 19.

Uhrenfabrikation. — 2. Mai. Inhaber der Firma Oskar Bürkli, in
Biel, ist Oskar Bürkli, von Worb, in Biel. Uhrenfabrikation und Handel.
Mittelstrasse 5.

Horlogeries. — 3. Mai. Inhaber der Firma Ruh, in Evillard, ist Gott-
lieb Ruh, von Buch (Schaffhausen), in Evillard. Horlogeries en gros. Evillard
s. Bienne.

Horlogeries. — 3. Mai. Inhaber der Firma Paul Jeanneret-Gonseth,
in Biel, ist Paul Jeanneret, allié Gonseth, von Le Locle, in Biel. Fabrication
d'horlogeries soignées. Gärtnerstrasse 2.

28. April und 4. Mai. Unter der Firma Montres Cabot S. A. (Cabot Watch
Co. Ltd.) hat sich, mit Sitz in Biel, eine Aktiengesellschaft ge-
gründet. Die Gesellschaft bezweckt die Uhrenfabrikation und den Kauf und
Verkauf von Uhren und anderer Artikel der Uhrenindustrie. Die Gesell-
schaftsstatuten sind am 26. April 1923 festgelegt worden. Die Dauer der Ge-
sellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 5000, schreibt
fünftausend Franken, eingeteilt in 10 Aktien von je Fr. 500, welche auf den
Namen lauten. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im
Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3
Mitgliedern. Er bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche

Unterschrift führt. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat aus Fräulein
Claudine Willeumier, von Tramelan, Angestellte, in Nidau b. Biel, welche
die Gesellschaft durch Einzelunterschrift vertritt. Geschäftslokal: Aebi-
strasse Nr. 75.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

4. Mai. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Land-
wirtschaftliche Genossenschaft Hasleberg und Umgebung, mit Sitz am Hasle-
berg (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1917, Seite 118), ist ausgeschieden:
Andreas Jossi, Kassier, und Vizepräsident. Die Generalversammlung vom
20. August 1922 hat an dessen Stelle neugewählt in den Vorstand: als Kassier
und Sekretär und zugleich Vizepräsident: Simon Wehren, Landwirt, zu Hoh-
fluh, von und zu Hasleberg. Die übrigen Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Nidau

Eisenwaren. — 4. Mai. Die Firma Paul Pauli, Nachfolger von S.
Berger-Linder, Eisenwarenhandlung und Handel mit Haushaltungsgegenstän-
den, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 18 vom 17. Januar 1921, Seite 138), ist infolge
Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen
auf die neue Firma «Pauli & Hurter, Eisenwarenhandlung», in Nidau.

Paul Pauli, von Koppigen, Kaufmann, in Nidau, und Jules Hurter,
von Malters, Kaufmann, in Nidau, haben unter der Firma Pauli und
Hurter, Eisenwarenhandlung, in Nidau, eine Kollektivgesellschaft einge-
gangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Die neue Firma über-
nimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Pauli, Nachfolger
von S. Berger-Linder».

Luzern — Lucerne — Lucerna

1923. 1. Mai. Genossenschaft Adligen, mit Sitz in Emmen (S. H. A. B.
Nr. 307 vom 4. Dezember 1920, Seite 2299 und dortige Verweisung). An
Stelle des verstorbenen Rechnungsführers Johann Georg Brunner wurde als
solcher mit Kollektivunterschriftsberechtigung in den Vorstand gewählt:
Xaver Widmer, Kaufmann, von Ruswil, in Emmen.

Huf-, Wagen- und Pflugschmiede. — 1. Mai. Die Firma
Ferdinand Burri, Huf-, Wagen- und Pflugschmiede, in Urswil, Hochdorf
(S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1922, Seite 1922), ist infolge Verkaufs
des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Zwieback- und Kindermehlfabrikation, Bäckerei
usw. — 2. Mai. Die Firma Julius Wicki, Zwieback- und Kindermehlfabri-
kation, Bäckerei und Mehlhandlung, in Menznau (S. H. A. B. Nr. 286 vom
12. November 1920, Seite 2139), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und
Wegganges des Inhabers erloschen.

Weinhandlung. — 2. Mai. Die Firma Giac. Corridori, Weinhandel
und Comestibles, Import, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember
1915, Seite 1638 und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers
erloschen.

Witwe Marie Corridori geb. Isoardi und deren Töchter Lucie und Natalie,
sowie ihr Sohn Emil, letzterer noch minderjährig, alle italienische Staatsange-
hörige und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma G. Corridori Erben,
in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. April 1922
begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Giac. Corridori»
in Luzern auf dieses Datum übernommen hat. Die Gesellschaft wird nur durch
die Unterschrift der Wwe. Marie Corridori rechtsverbindlich verpflichtet. Wein-
handlung. Krienserstrasse Nr. 5.

3. Mai. Darlehenskassenverein Knutwil, Genossenschaft, mit Sitz in Knut-
wil (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1918, Seite 642 und dortige Verweisung).
An der Generalversammlung vom 18. März 1923 wurde an Stelle des zurück-
getretenen Stephan Hess, dessen Unterschrift somit erloschen ist, als Vize-
präsident in den Vorstand gewählt: Josef Meier, Landwirt, von Knutwil, in
St. Erhard, Knutwil.

3. Mai. Inhaber der Firma Jäger-Lang, Waschanstalt und Feinglätterei,
in Luzern, ist Frau Witwe Katharina Jäger geb. Lang, von Retschwil, in
Luzern. Waschanstalt und Feinglätterei. Kasimir-Pfyfferstrasse 18.

3. Mai. Durch öffentliche Urkunde vom 16. April 1923 ist unter dem
Namen Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Milchgesellschaft A. G. in Hoch-
dorf, mit Sitz in Hochdorf, eine Stiftung auf unbestimmte Zeit er-
richtet worden. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung langjähriger Ange-
stellter und Arbeiter der Gesellschaft, die zufolge Alters oder Invalidität
arbeitsunfähig geworden sind, sowie den notleidenden Hinterbliebenen lang-
jähriger Angestellter und Arbeiter, insofern und insoweit die gesetzlichen
Ansprüche der Ansprecher für ihren Lebensunterhalt nicht ausreichen. Die
Stiftung wird vom Stiftungsausschuss verwaltet, der berechtigt ist, im Sinne
des Stiftungszweckes über die Zinsen des Stiftungskapitals nach freiem Er-
messen zu verfügen. Der Stiftungsausschuss, welcher jeweils von der Schwei-
zerischen Milchgesellschaft A. G. auf die Dauer von 2 Jahren gewählt wird,
besteht aus einem von der Direktion bezeichneten Vertreter als Vorsitzender,
einem Vertreter der Angestellten und aus einem Vertreter der Arbeiterschaft.
Die Stiftung wird nach aussen durch den Vorsitzenden des Stiftungsausschus-
ses, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift führt, vertreten. Es ist dies
gegenwärtig Georges Barrelet, Direktor der Schweizerischen Milchgesellschaft
A. G., von Boveresse (Neuenburg), wohnhaft in Hochdorf. Geschäftslokal:
Bureau der Schweizerischen Milchgesellschaft in Hochdorf.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Flach- und Dekorationsmalerei usw., usw. — 1923. 2. Mai.
Inhaber der Einzelfirma Ernst Zimmermann, in Solothurn, ist Ernst Zimmer-
mann, von und in Solothurn. Flach- und Dekorationsmalerei und Handlung
mit Farben, Tapeten, sowie sämtlichen Putzartikeln. Unterer Winkel Nr. 32.

2. Mai. Der Vorstand der Brühl- und Genossenschaft Solothurn, in Solo-
thurn (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1923, Seite 111 und dortige Ver-

weisung), hat in seiner Sitzung vom 24. Februar 1923 an Stelle des als Vizepräsident und als Vorstandsmitglied demissionierenden Walter Hirt, Stadtmann, zum Vizepräsidenten gewählt: Urs Viktor Frei, Vorsteher, von und in Solothurn, welcher mit dem Aktuar die kollektive Unterschrift führt. Die Unterschriften des Walter Hirt und des Wilhelm Benteli, Stadtgeometer, sind erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Spedition, Beteiligungen. — 1923. 21. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Vector A. G. in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1923, Seite 516), Ausführung von Speditionsgeschäften. Beteiligung an andern Unternehmungen der Speditionsbranche, ist nach beendeter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

1923. 2. Mai. Unter dem Namen Westenholz-Familien-Stiftung besteht, mit Sitz in St. Gallen, eine Stiftung nach Art. 80 Z. G. B. Die Stiftungsurkunde datiert vom 22. August 1922. Die Stiftung wird errichtet zur Bestreitung der Kosten der Erziehung, Ausstattung, Unterstützung und ähnlichen Zwecken von Angehörigen der Familie Westenholz, abstammend von dem Begründer der Schweizerfamilie, dem Carl Fr. L. Westenholz, von St. Gallen, beginnend mit dessen Kindern zweiter Ehe und alsdann stammweise, nach Massgabe des Reglements dieser Stiftung. Organ der Stiftung ist ein aus 4 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat, welchem zurzeit folgende Mitglieder angehören: Paul Eberhard von Westenholz, Kaufmann, von St. Gallen, in Amsterdam, Präsident; Dr. jur. Robert Suter, Advokat, von und in St. Gallen; Max Thomann, Vizedirektor der Schweizerischen Kreditanstalt St. Gallen, von und in St. Gallen, und Albert Wilhelm Westenholz, von St. Gallen, in Hamburg. Der Stiftungsrat fungiert als Verwalter des Stiftungsvermögens und vertritt die Stiftung nach aussen durch Kollektivunterschrift zweier Mitglieder. Er ist berechtigt, einzelne seiner Befugnisse, insbesondere die Verwaltung des Vermögens, einzelnen Mitgliedern mit dem Rechte der Einzelunterschrift zu übertragen.

Musikinstrumente und Musikalien. — 2. Mai. Frau Marie Klöti-Schumacher, Musikinstrumente und Musikalien, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1923, Seite 344). Die Einzelprokura des Jakob Klöti, von Lufingen (Zürich), in Flawil, wurde in Kollektivprokura abgeändert; Kollektivprokura ist weiter erteilt an Emil Boesch, von Nesslau, in Flawil.

2. Mai. Die Dreschgenossenschaft Flawil, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 224 vom 1. September 1920, Seite 1675), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bäckerei, Spezereien. — 2. Mai. Die Firma Robert Wick, Bäckerei und Spezereihandlung, in Züberwangen (Gemeinde Zuzwil) (S. H. A. B. Nr. 263 vom 23. Juli 1901, Seite 1049), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzehs des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Spezereien. — 2. Mai. Inhaber der Firma Emil Müller, in Züberwangen (Gemeinde Zuzwil), ist Emil Müller, von Zuzwil und Mosnang, in Züberwangen-Zuzwil. Bäckerei und Spezereihandlung. Züberwangen.

2. Mai. Die Firma Theodor Niederer, Baumelster, Baugeschäft, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 214 vom 3. November 1891, Seite 868), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Stickereien, chemisch-technische Artikel. — 2. Mai. Die Firma Alb. Rechsteiner, Vertretungen in Stickereien und chemisch-technischen Artikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1917, Seite 1967), ist infolge Konkursöffnung erloschen.

3. Mai. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Kranken- und Sterbeunterstützungskasse Wartau, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 304 vom 1. Dezember 1920, Seite 2275), sind ausgeschieden: Heinrich Sulser, Andreas Sulser, Johannes Müller und Ulrich Sulser; die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Andreas Sulser und des bisherigen Aktuars Ulrich Sulser sind erloschen. Neu gewählt wurden: Peter Gabathuler-Jahn, Zimmermann, von Wartau, in Azmoss-Wartau, Präsident; Georg Frick, Maurer, von Balzers, in Trübbach-Wartau, Aktuar; Hans Eggenberger, Sticker, von Wartau, in Oberschan-Wartau, und Adam Sulser, Fuhrmann, von Wartau, in Weite-Wartau. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Mühle, Bäckerei, Sägerei usw. — 3. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Fröh, Steinenbachmühle Ebnat, in Liq., in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920, Seite 1899), ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

Ziegelei, Steinbruch, Wirtschaft. — 3. Mai. Die Firma Alfred Rotach, Ziegelei, Steinbruch und Wirtschaft, in Wolfhag/Mogelsberg (S. H. A. B. Nr. 252 vom 17. Juni 1905, Seite 1006), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzehs des Inhabers erloschen.

3. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Mörschwil Kohlen A. G. in Liq., mit Sitz in Mörschwil (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juli 1922, Seite 1283), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Lenzburg

1923. 3. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aargauische Portlandementfabrik (Fabrique Argovienne de Ciment Portland), in Holderbank (S. H. A. B. 1921, Seite 2072), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1923 durch Beschluss festgestellt, dass die zur Erhöhung des Aktienkapitals von 3,6 Millionen auf 5 Millionen Franken neu emittierten 2800 Stück Aktien zu Fr. 500 alle gezeichnet und mit Fr. 1,200,000 in bar und Fr. 200,000 durch Zuschuss aus der Aktienseinzahlungsreserve der Gesellschaft voll einbezahlt wurden. Dementsprechend wurde § 3 der Statuten abgeändert. Derselbe lautet wie folgt: Das Gesellschaftskapital beträgt Franken 5,000,000 (fünf Millionen Franken), eingeteilt in 10,000 Namenaktien von Fr. 500 Nennwert. Mit Bezug auf die übrigen publizierten Tatsachen sind keine Änderungen vorgekommen.

Bezirk Zofingen

Weberei, Färberei, Bleicherei, Appretur, Mercerieranstalt. — 3. Mai. Hussy & Co. Aktiengesellschaft (Hussy & Co. Société anonyme) (Huesey & Co. Limited), in Safenwil (S. H. A. B. 1922, Seite 639). In der Generalversammlung vom 14. April 1923 wurden die Statuten abgeändert, indessen sind dadurch, mit Ausnahme der Ergänzung der Uebersetzung der Firma, an den publizierten Tatsachen keine Änderungen eingetreten. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind gewählt worden: Otto Krauer-Hussy, Fabrikant, von Zürich, in Rothrist, und Caspar Jenny, Fabrikant, von Niederurnen, in Ziegelbrücke.

Waadt — Vaud — Val de Bureau d'Aigle

Pension. — 1923. 20. April. La société en nom collectif Bénazet et Régnier, exploitation de la pension «Clinique Valerette», à Leysin (F. o. s. du c. du 12 janvier 1915, n° 8, page 35), est dissoute ensuite du décès de l'associé Louis Régnier. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau d'Echallens

4 mai. La société coopérative Société du battoir rouiant de Pailly, dont le siège est à Pailly (F. o. s. du c. du 18 avril 1923, n° 89, page 789), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 27 avril 1923, elle a apporté les modifications suivantes dans son comité: Denis Barraud, d'Essertines-sur-Yverdon, domicilié à Pailly, agriculteur, est nommé en qualité de président, en remplacement de Agénor Menétrey, qui est radié; Henri Perrin, de Pailly, y demeurant, agriculteur, est nommé en qualité de vice-président-caissier, en remplacement de Denis Barraud, nommé président.

Bureau de Nyon

Marchand-tailleur. — 30 avril. Le chef de la maison Georges Barbezat-Guignard, à Nyon, est Georges-Henri Barbezat, allié Guignard, des Bayards et la Côte-aux-Fées, domicilié à Nyon. Marchand-tailleur. Grand'Rue n° 2.

Boulangerie, pâtisserie. — 1^{er} mai. Le chef de la maison Francis Chenevard, à Coppet, est Francis-Otto Chenevard, de Bière, domicilié à Coppet. Boulangerie, pâtisserie. Magasin: Grand'Rue.

Bureau de Vevey

Horlogerie, bijouterie. — 2 mai. La raison Raoul Degoumois, Successeur de L. Virpillat, à Vevey, horlogerie, bijouterie (F. o. s. du c. du 6 décembre 1921, n° 293, page 2352), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Wallis — Valais — Valles

Bureau de St-Maurice

Hôtel et restaurant. — 1923. 2 mai. La raison E. Robatel, à Martigny-Ville, Hôtel et Restaurant de la Gare (F. o. s. du c. du 20 avril 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Épicerie, tissus divers. — 2 mai. La raison F. Chebance, à Monthey, épicerie, tissus divers (F. o. s. du c. du 22 juin 1899, n° 207, page 836), est radiée ensuite du décès du titulaire.

2 mai. La Société Coopérative de Consommation de Riddes et ses environs, à Riddes (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1912, n° 195, page 1388), fait inscrire le conseil d'administration suivant: Robert Moll, agriculteur, président; Maxime Delaloye, instituteur, secrétaire; Ulrich Détrene, agriculteur; Joseph Brun, agriculteur, et Ulysse Crittin, cafetier, membres, tous de et à Riddes. Ont donc cessé de faire partie du conseil d'administration: Féliçien Gaillard, Louis Monnet, François Bessard, Henri Reuse et Henri Morand, d'Albert; sont éteintes et radiées les signatures de Féliçien Gaillard et Louis Monnet.

Marchand-tailleur, bazar-crémérie. — Rectification. Joseph Staudhammer, à Monthey. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 21 avril 1923, n° 92, page 817, est rectifiée en ce sens que le titulaire de cette raison exploite un commerce de marchand-tailleur, à Monthey, et un bazar-crémérie, à Morgins s. Troistorrents.

Bureau de Sion

20 avril. La société anonyme Société coopérative de consommation du district de Sierre, dont le siège est à Sierre (F. o. s. du c. du 8 juillet 1905, n° 284, page 1134), fait inscrire que dans son assemblée générale du 25 mars 1923, elle a nommé Jean Tabin, cafetier, de Grimentz, à Sierre, président du conseil d'administration, et André Salamin, agriculteur, de Sierre, à Sierre, membre. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Jean Tabin, cafetier, de Grimentz, à Sierre, président; Adolphe Rey, négociant, de Sierre, à Sierre; Félix Berthod, négociant, de Sierre, à Sierre; André Salamin, agriculteur, de Sierre, à Sierre; Justin Caloz, agriculteur, de Miège, à Miège; Pierre de Preux, agriculteur, de Venthone, à Venthone; François Berclaz, agriculteur, de Randogne, à Randogne; Isidore Perrin, agriculteur, de Mollens, à Mollens; Frédéric Vianin, agriculteur, de St-Jean, à St-Jean. Les signatures de Jules de Preux, notaire, et de Laurent Steiner-Joliat sont radiées. La société est dorénavant engagée par la signature collective de Jean Tabin, président, et de Maurice Pouget, d'Orsières, à Sierre, gérant.

Machines agricoles, vinicoles, industrielles. — 26 avril. La maison M. Fontaine, à Sion, achat et vente de machines agricoles, vinicoles, industrielles (F. o. s. du c. du 15 décembre 1910, n° 315, page 2123), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Neuchâtel

Télégraphes et appareils électriques. — 1923. 2 mai. La société en commandite Favarger & Cie, fabrication de télégraphes et d'appareils électriques, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 janvier 1909, n° 2, page 10, et du 10 février 1914, n° 33, page 224), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Entreprise du bâtiment. — 2 mai. Henri-Louis Meystre, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à Neuchâtel, et Gustave-Louis Fontana, d'Auvernier, domicilié à Auvernier, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale Henri-Louis Meystre et Cie, une société en nom collectif ayant commencé le 15 mars 1922. Entreprise générale du bâtiment. Rue de la Côte 109.

Genève — Genève — Ginevra

Combustibles. — 1923. 2 mai. Le chef de la maison Fritz Jacot, à Genève, est Fritz-Ernest Jacot, de Gorgier (Neuchâtel), domicilié à Plan-les-Quates. Commerce de combustibles. 23, Rue des Alpes.

Appareillage électrique. — 2 mai. Le chef de la maison Henri Dupraz, à Genève, est Henri-John Dupraz, de Soral, domicilié à Prangins (Vaud). La maison a repris l'actif et le passif de «Dupraz frères», à Genève (F. o. s. du c. du 30 janvier 1915, page 117). En outre, elle a conféré procuration à Emile Dupraz, de Soral, domicilié aux Eaux-Vives. Appareillage électrique. 6, Rue de la Tour Maitresse.

2 mai. Aux termes d'acte reçu par M^{re} Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 12 avril 1923, il a été constitué sous la dénomination de: Manufacture de Bonneterie BACO S. A., une société anonyme ayant pour objet la fabrication, la manutention, la vente de bonneterie et de tous les articles similaires ou s'y rattachant. Elle pourra en outre, sur simple décision de l'assemblée générale des actionnaires, étendre son activité à d'autres commerces. Son siège est à Genève. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en deux cents actions de cinq cents francs (fr. 500) chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à cinq membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs, signant collectivement ou par toute personne déléguée par le conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé pour la première période de: Jacques Chilkowsky, négociant, Russe, aux Eaux-Vives; Charles Kauffmann, comptable, du Petit-Saconnex, à Genève, et Georges Bloch, négociant, du Locle, à la Chaux-de-Fonds (Neuchâtel). Locaux: Cours de Rive 3.

Arrêté fédéral prorogeant la durée de validité de l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la restriction des importations

(Du 26 avril 1923.)

L'Assemblée fédérale de la Confédération Suisse, vu le message du Conseil fédéral du 16 avril 1923,

arrête:

Article premier. La durée de validité de l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la restriction des importations est prorogée jusqu'au 31 mars 1924.

Art. 2. Le présent arrêté est déclaré urgent et entre immédiatement en vigueur.

Arrêté fédéral prorogeant la durée de validité de l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la modification provisoire du tarif douanier

(Du 26 avril 1923.)

L'Assemblée fédérale de la Confédération Suisse, vu le message du Conseil fédéral du 16 avril 1923,

arrête:

Article premier. La durée de validité de l'arrêté fédéral concernant la modification provisoire du tarif douanier, du 18 février 1921, est prorogée jusqu'à l'entrée en vigueur de la loi fédérale révisée sur le tarif des douanes suisses.

Art. 2. Le présent arrêté est déclaré urgent et entre immédiatement en vigueur.

Remboursement du bénéfice du monopole sur les produits alcooliques exportés en 1922

(Arrêté du Conseil fédéral du 28 avril 1923.)

1. Le taux définitif de remboursement pour l'alcool monopolisé exporté en 1922 sous forme de produits alcooliques est fixé à fr. 271.30 par hectolitre d'alcool absolu. Les remboursements sont opérés à ce taux, sous déduction des acomptes payés dans le courant de l'année.

2. Le Département fédéral des finances et des douanes est chargé de l'exécution du présent arrêté.

A.-G. Hotel Viktoria, St. Moritz-Bad

5 % Obligationenanleihe von Fr. 400,000 mit Pfandrecht I. Ranges vom 30. September 1916.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im ersten Rang sichergestellten 5 % Anleihe von Fr. 400,000 werden hiermit im Sinne der Verordnung betr. Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 zu einer Gläubigerversammlung auf Freitag, den 25. Mai 1923, nachmittags 2½ Uhr, in Chur, Kantonalbankgebäude, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Bericht über die Situation des Unternehmens.
 - Beschlussfassung über die Anträge der Bündnerischen Kreditgenossenschaft:
 - Bewilligung zur Errichtung einer vorgehenden freien Pfandstelle von Fr. 100,000 zum Zweck der Beschaffung der nötigen Betriebsmittel.
 - Bewilligung des variablen Zinsfusses (max. 5 %) für die Jahre vom 30. September 1921 bis zum 30. September 1926.
- Zutrittskarten werden von der Bündnerischen Kreditgenossenschaft gegen Ausweis über den Besitz von Obligationen ausgehändigt. (V 321)
St. Moritz, den 1. Februar 1923.

A.-G. Hotel Viktoria, St. Moritz-Bad.

Brennereigenossenschaft Ins-Witzwil in Liq.

Aufforderung an die Gläubiger.

Die Generalversammlung der Brennereigenossenschaft Ins-Witzwil, mit Sitz in Ins, hat am 4. Februar 1923 die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Brennereigenossenschaft Ins-Witzwil in Liq. durchgeführt. Zu Liquidatoren wurden ernannt die Herren Direktor Otto Kellerhals, Witzwil; Grossrat Samuel Klenig in Vinelz und Grossrat Hans Stucki in Ins.

Gemäss Art. 712 O.R. ergeht hiermit an alle Gläubiger der Genossenschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche bis zum 15. Juni 1923 bei Herrn Notar Hans Stucki in Ins anzumelden. (V 1049)

In s, den 30. April 1923. Brennereigenossenschaft Ins-Witzwil in Liq.:
O. Kellerhals, S. Klenig, H. Stucki.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Neuhausen (Schweiz)

Bilanz auf den 31. Dezember 1922 (genehmigt von der Generalversammlung vom 21. April 1923)

Aktiven			Passiven		
Bilanz auf den 31. Dezember 1922			Bilanz auf den 31. Dezember 1922		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Fabrikationsanlagen:			Aktienkapital, voll einbezahlt	42,000,000	—
Brutto-Buchwert Ende 1921 . . .	Fr. 65,538,542.71		Reservelonds	4,200,000	—
Zuwachs in 1922	476,328.61		Pensions- und Unterstützungsfonds	780,373	61
Brutto-Buchwert Ende 1922 . . .	Fr. 66,014,871.32		Obligationenkapital	7,280,000	—
Amortisiert bis 1921 Fr. 53,680,155.27			Kreditoren	1,614,362	08
in 1922	781,700.48	54,461,855.75	Rückstellung für Steuern	194,000	—
Beteiligungen:			Rückstellung für Wasserbauten	4,479,920	92
Brutto-Buchwert Ende 1921 . . .	Fr. 28,621,368.48		Gewinn- und Verlustrechnung:		
Zuwachs in 1922	1,113,659.32		Saldo ab 1921	418,680	—
Brutto-Buchwert Ende 1922 . . .	Fr. 29,735,027.80		Reingewinn 1922	3,824,085	75
Amortisiert bis 1921 Fr. 21,452,104.95					
in 1922	153,790.—	21,605,894.95			
Debitoren	8,129,132	85			
Wertschriften	4,156,989	73			
Kassa und Wechsel	28,419,794	50			
Bankguthaben	34,931	51			
Vorräte an Rohmaterialien	5,815,549	75			
Vorräte an Fabrikaten	2,451,510	95			
	4,230,497	50			
	64,791,422	36		64,791,422	36
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlustrechnung auf den 31. Dezember 1922			Gewinn- und Verlustrechnung auf den 31. Dezember 1922		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten	2,795,669	91	Saldo vortrag ab 1921	418,680	—
Kriegs- und andere Steuern	Fr. 1,349,611.82		Betriebsgewinn	7,369,514	58
abzüglich Reserve	460,000.—	889,611	Saldo des Zinsen-Konto	933,428	07
Für Notstands- und Wohlfahrtszwecke	100,000	82	Ertrag aus diversen Beteiligungen	201,103	23
Amortisation 1922	935,490	48	Ertrag der Liegenschaften	40,812	08
Saldo: Vortrag ab 1921	418,680	—			
Reingewinn 1922	3,824,085	75			
	8,963,537	96		8,963,537	96

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grèce

(Rapport du Consulat de Suisse à Athènes sur l'année 1922.)

11. (Fin.)

Sources pétrolières de la Macédoine et de l'Epire. On savait de tout temps qu'il existait en Macédoine des nappes pétrolières, car à diverses périodes on avait remarqué des écoulements de liquide pétrolier sur différents points du sol. De tels liquides avaient été signalés aussi en Epire près de Janina, et il y a deux ans, un commencement de recherche avait été fait en Epire. Des forages avaient été effectués sur différents points du sol et l'on rencontra des couches de pétrole. Mais les travaux s'arrêtèrent et aucune autre recherche ne fut faite depuis lors.

De même, aucun effort de l'Etat n'a été dirigé du côté des étendues pétrolières de la Macédoine. Ces couches pétrolières furent découvertes en premier lieu par les Anglais, lors de l'occupation alliée en Macédoine. Le fait fut rapporté à la société spéciale à Londres, s'occupant de l'exploitation des sources pétrolières. Il y a quelques mois, une société anglo-persane a soumis au gouvernement hellénique une demande d'exploitation des sources pétrolières de la Macédoine. Cette société propose d'entreprendre l'installation d'une grande raffinerie au Pirée ou à Salonique. Le gouvernement à l'époque où fut faite cette proposition, s'en occupa un peu; mais les événements d'Asie-Mineure survenant, l'affaire fut mise de côté.

Tabacs. La production de tabac en Grèce s'élevait avant la guerre à 23—24 millions de kg, dont 8—10 millions provenaient de Drama et de Serrès et le reste de la Vieille Grèce et des îles de l'Egée. La consommation intérieure n'absorbant que 4 millions de kg environ, le reste était exporté à l'étranger. Durant la guerre, après l'exclusion de la Turquie, de la Bulgarie, du Caucase, etc. des marchés mondiaux, la demande des tabacs grecs devint grande,

surtout pendant les années 1916—1917. Le prix de ces tabacs qui, avant la guerre, variait de 1—6 Drs. le kg, atteignit 5—20 Drs. Ce renchérissement du produit contribua à l'extension de sa culture, qui rapporta en 1917, exception faite de Serrès et de Cavalla, 30 millions et en 1918 29 millions de kg. En 1918 la demande diminua, ce qui contribua à une baisse des prix jusqu'à 3—10 Drs. le kg, sauf quelques qualités exceptionnelles qui furent vendues à des prix plus élevés. Ces prix se sont maintenus aussi pour la récolte de l'année dernière, avec une légère hausse dans les derniers mois. Cette baisse et le peu de demande qui en est la cause, refroidirent le zèle des cultivateurs et la production de 1920 a baissé à 20 millions de kg et en 1921 à 17—18 millions seulement. Le prix de ces tabacs sur les lieux de production varie d'ailleurs beaucoup suivant sa manipulation et suivant la qualité.

La production des régions de Serrès, Cavalla et Xanthie n'est pas comprise dans les quantités que nous donnons ci-dessus. Cette production s'élève à près de 8 millions de kg et est cotée sur les lieux de production, avant sa manipulation, à 20—40 Drs. le kg. Certaines qualités de choix sont achetées à des prix plus élevés encore. Ainsi la production totale du tabac dans toute la Grèce en 1921 est évaluée à 25 millions de kg près. En 1920 elle était de 29,940,000 kg dans toute la Grèce sauf la Thrace. De cette quantité, 6 millions de kg avaient été produits dans la région de Serrès-Drama.

La culture du tabac constitue une des branches les plus riches de la production nationale. Par elle sont importés annuellement en Grèce 300 millions de drachmes, et dans les années favorables une somme plus élevée encore, sans compter la valeur de sa manipulation aux fabriques de Cavalla, Volo, Agrinio, Pirée, Syra, Samos, etc. En 1919 l'exportation du tabac s'est élevée à 26,913,401 kg; en 1920 à 26,880,798 kg d'une valeur de 230,839,802 drachmes. Le sol de la Grèce et son climat sont très favorables à la production

de toutes les qualités, depuis l'exceptionnelle qualité de Xanthie et de la Macédoine Orientale, jusqu'à celle inférieure, mais d'un rendement triple, de la région Nauplie-Agrinion.

Le rendement du tabac varie en général, suivant le sol, le climat, la variété du tabac, l'état météorologique, entre 40 et 200 kg par stremme; le rendement en moyenne est de 80 kg par stremme. Cette culture est, après le jardinage, celle qui donne le plus de satisfaction au cultivateur qui y emploie sa femme et ses enfants. Si la fabrication de cigarettes se développait en Grèce sur une large échelle, pour l'exportation, une grande industrie serait créée dans le pays, dans des conditions très favorables et pouvant rapporter de grandes richesses.

Le profit que retirent les cultivateurs qui s'adonnent eux-mêmes à la culture en employant leur femme et leurs enfants, est tel que même si le prix subit une grande baisse, ils continuent à le cultiver. Ce sont seulement les producteurs de tabac recourant à la main-d'œuvre ouvrière pour le cultiver, qui se voient obligés d'abandonner cette culture quand la baisse des prix ne leur rapporte plus de profit, mais plutôt des pertes. Mais ces derniers sont fort peu nombreux en Grèce.

La culture de coton en Grèce. Il y a quelques années, le coton était cultivé en Grèce dans un petit nombre de départements et notamment dans ceux d'Attique, Béotie, Phthiotide et Phocide, leur sol étant considéré propice à cette culture. Mais ces dernières années la culture s'est étendue aussi à d'autres départements de la Nouvelle et de la Vieille Grèce. Aujourd'hui le coton est cultivé dans la plupart des départements du pays, mais sur une grande étendue dans l'Attique, la Béotie, la Phthiotide et la Phocide, Serrès, Salonique, la Laconie et Lesbos. Nous n'avons malheureusement de statistiques complètes de la production que pour l'année 1920. Celle de 1921 est incomplète vu l'absence des agronomes qui sont mobilisés.

En 1920, la production dans le département d'Attique-Béotie s'est élevée à 1,923,300 kg, en Phthiotide-Phocide à 479,700 kg, à Serrès à 1,412,700 kg, à Salonique à 229,408 kg, en Laconie 169,100 kg, à Lesbos à 43,100 kg, à Pella à 77,700 kg.

Mouvement du port du Pirée. Le mouvement du port du Pirée durant les années 1921 et 1922 n'a pas laissé à désirer au point de vue maritime et commercial et même, peut-on dire, au point de vue général malgré l'état de guerre qui, contre toute attente, a persisté.

Le nombre des bateaux entrés sous pavillon étranger dans le port du Pirée n'a pas été sensiblement moindre que celui des années précédentes et il n'y a principalement à signaler que des changements de nationalité qui ont été une conséquence de la guerre dont l'influence s'est également exercée sur les rapports commerciaux de la Grèce. Quant aux bateaux naviguant sous pavillon hellénique, quoique leur tonnage ait quelque peu diminué, ils ont eu aussi, malgré les conditions défavorables actuelles du commerce, un trafic appréciable.

Les marchandises importées de l'étranger, au cours de l'année 1921, n'accusent pas une diminution, puisqu'elles ont encore atteint 1,027,160 tonnes en chiffres ronds; mais ce mouvement est principalement dû aux besoins militaires du pays; c'est ainsi que l'Etat monopolisa en quelque sorte l'importation des céréales et que plus de la moitié du charbon importé a été affecté à la flotte de guerre ainsi qu'aux bateaux réquisitionnés.

Si l'on défalque du chiffre ci-dessus de 1,027,160 tonnes les céréales, soit environ 233,018 tonnes, et le charbon, environ 375,903 tonnes, il ne reste pour tous les autres articles que 418,239 tonnes, chiffre qui ne représente pas le montant qui aurait dû être importé dans des circonstances normales. Ce chiffre aurait dû être, en effet, de plus du double, tant pour les besoins de la capitale et ceux du Pirée que pour ceux du commerce de transit du Pirée, étant donné l'augmentation rapide de la population de ces deux villes et le développement du commerce de transit du Pirée.

Importation de la parfumerie en Grèce. Comme tous les pays d'Orient, la Grèce offre des débouchés fort intéressants à la parfumerie ainsi qu'au savon parfumé et, ces dernières années, la consommation en a encore augmenté. Cela tient notamment à ce que les nombreuses fortunes récemment constituées, ont formé une nouvelle clientèle pour ces articles de luxe.

Au premier rang des pays importateurs vient la France, dont les produits renommés ont toujours la faveur du public. «Les extraits» des grandes maisons se trouvent dans tous les magasins et sont de vente courante, quel qu'en soit le prix. Les lotions, parfums et poudres ont également leur clientèle tant pour les premières qualités que pour les qualités secondaires et même pour les produits bon marché. Le savon de toilette parfumé le plus apprécié est celui des maisons parisiennes; on en importa pour 4,000,000 de drachmes en 1918, pour 6,000,000 en 1919 et pour 8,500,000 en 1920.

L'eau de Cologne, dont il est fait une grande consommation, est cependant peu importée. Facile à fabriquer, et l'alcool coûtant moins cher en Grèce, on se contente de faire venir les essences pour la préparation sur place; selon les formules connues; mise en flacons quelconques, elle porte des étiquettes qui tendent parfois à la faire passer pour un produit étranger. On trouve néanmoins certaines marques étrangères réputées qui sont des spécialités plus difficiles à imiter.

L'alcool dénaturé en Grèce. D'après les statistiques officielles, il n'a été produit, en Grèce, l'an dernier, que 5156 hl d'alcool, titrant plus de 93° centésimaux, pour l'éclairage ou le chauffage, et les besoins de la consommation du pays en ont nécessité l'importation de 13,145 hl. Les fabriques grecques d'alcool de cette nature utilisaient, comme matières premières, des caroubes, des raisins secs et surtout des mélasses provenant des Etats-Unis; mais la hausse des prix des raisins secs, ces dernières années, comme la grande difficulté de se procurer, auprès du consortium, du change pour l'achat des mélasses américaines, ont obligé ces fabriques à distiller principalement des caroubes récoltées en Grèce; ainsi s'explique l'insuffisance de leur production qui ne semble pas devoir s'améliorer cette année, la cause en demeurant inchangée.

Les producteurs suisses d'alcool pour l'éclairage ou le chauffage pourraient donc envisager utilement de développer leurs affaires avec la Grèce qui, en 1921, s'est procurée en Amérique la plus grande partie de l'alcool lui manquant, malgré le cours élevé du dollar et de la cherté du fret en raison de la distance. Le prix de vente en Grèce, de cet alcool, a été majoré en 1921 de 35—40 % sur le prix de l'année précédente. Durant le premier semestre de 1921, le prix de vente au détail a été de Drs. 4.80 et, durant le deuxième semestre, il a été porté à Drs. 5.20 l'ocque (1282 g); ce prix est encore en vigueur actuellement.

L'importation de l'alcool destiné à être dénaturé, ne peut se faire que par les douanes où se trouve installé une succursale du Laboratoire de Chimie

du Ministère des Finances et sur une autorisation accordée pour chaque cas par décret royal.

Situation des industries en Grèce. Le développement économique de la Grèce ainsi que son développement industriel, peuvent être divisés en trois périodes: la première période allant de l'époque à laquelle la Grèce a été érigée en royaume, jusqu'à 1880; la deuxième de 1880 à 1900 et la troisième de 1900 à nos jours.

A défaut de statistiques, suivons le développement de l'industrie, durant ces périodes, dans le département d'Attique et Béotie dont le principal centre industriel est le Pirée. Ainsi, il existait dans ce département, jusqu'en 1880, 22 grandes industries en tout; de 1880 à 1900, elles s'élevèrent à 63 et actuellement elles atteignent le nombre de 120. La grande industrie s'est donc développée au sextuple depuis 1880.

Dans toute la Grèce, on compte aujourd'hui 2213 entreprises industrielles dont la valeur totale des installations s'élève à Drs. 369,363,637, qui est répartie, par catégories d'industries, de la manière suivante: Nombre de petites industries 1188, valeur des installations Drs. 28,567,400; nombre des industries moyennes 743, valeur des installations Drs. 68,447,019; nombre des grandes industries 282, valeur des installations Drs. 163,349,218. Comme il ressort de ces chiffres, les grandes industries bien que ne représentant qu'un huitième du nombre total des industries, ont des installations d'une valeur dépassant la moitié de celles de toutes les industries. La valeur globale des produits annuels de toutes les entreprises industrielles s'élève à 872,294,308 drachmes ainsi répartie: 1° Petite industrie, valeur des produits 106,550,025 drachmes; 2° Industrie moyenne, valeur des produits Drs. 250,795,840; 3° Grande industrie, valeur des produits Drs. 514,949,473.

Le rapport, entre les trois catégories d'industries au point de vue de la valeur de leurs installations et de celle de leurs produits, est le suivant: Grande industrie: valeur des installations 62,75 %, valeur des produits 58,84 %; industrie moyenne: valeur des installations 26,28 %, valeur des produits 28,95 %; petite industrie: valeur des installations 10,97 %, valeur des produits 12,21 %.

La grande industrie occupe donc la première place, tant au point de vue de la valeur des installations qu'à celui de la valeur des produits.

De ces 282 grandes fabriques, qui constituent le 60 % de toute l'industrie au point de vue valeur et production, 64 ont une valeur de près d'un million et 52 une valeur de plus d'un million chacune. Les 52 entreprises d'une valeur de plus d'un million chacune, ont une valeur totale de Drs. 94,971,871, soit les trois cinquièmes de la valeur totale de toutes les entreprises. Sur ces 52 entreprises 7 sont privées et 45 sont des sociétés, dont 29 anonymes, 11 en collectif et 8 en commandite. Les 26 sociétés anonymes ont ensemble un capital de Drs. 60,719,471, soit les deux tiers du capital des 52 grandes industries.

Des données ci-dessus, on peut conclure que la tendance particulière à une concentration des capitaux en sociétés anonymes, gagne continuellement du terrain. En même temps que la concentration des capitaux dans la grande industrie, on constate la concentration des ouvriers: ainsi, les 52 grandes entreprises industrielles (d'une valeur de plus d'un million de drachmes) occupent 6741 ouvriers sur un ensemble de 23,700 pour les 283 grandes entreprises fonctionnant en Grèce.

Parmi les villes industrielles, le Pirée occupe la première place; puis vient Salonique.

Toute la richesse industrielle est entre les mains des capitalistes grecs; c'est ainsi que des 120 grandes entreprises industrielles au Pirée et à Athènes, 5 seulement appartiennent à des étrangers.

Conclusion. La Grèce, comme nous avons essayé de le démontrer par ces quelques données, possède une grande vitalité. Il suffit que sa vigueur économique soit organisée sur la base des conceptions et des nécessités modernes et que l'augmentation de la production et du rendement soit sérieusement poursuivie. Ces données prouvent encore une fois que la Grèce, en dépit des graves complications des dernières années et surtout de l'année qui vient de finir, en dépit des grandes dépenses auxquelles elle se soumet pour la défense de ses revendications nationales, en dépit de la période anormale de plusieurs années qui a empêché sa reconstitution économique, conserve de belles espérances pour l'avenir.

Liste des voyageurs de commerce. Vient de paraître l'édition 1923 de la «Liste des voyageurs de commerce» qui, du 1^{er} janvier au 31 mars 1923, se sont vus pourvus de cartes de légitimation pour la recherche de commandes auprès de particuliers. Sont adjointes aux raisons de commerce les désignations des branches de commerce ainsi que les noms de leurs voyageurs. Le répertoire alphabétique qui, précédemment, ne contenait que les noms des raisons de commerce est avantageusement complété du fait qu'il donne dans le même ordre alphabétique la liste complète de tous les voyageurs et raisons de commerce cités dans la première partie. On peut se procurer le livret, auprès de la Division du Commerce du Département fédéral de l'Economie publique, au prix de fr. 2.50 l'exemplaire.

Verzeichnis der Handelsreisenden. Soeben erschien die Ausgabe 1923 des «Verzeichnisses der Handelsreisenden». Das Heft bringt in seinem ersten Teil eine nach Kantonen geordnete Zusammenstellung derjenigen Firmen, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März Ausweiskarten für den Besuch der Privatkundschaft gelöst haben. Jeder Firma sind Angaben über ihre Geschäftszweige, sowie die Namen der für sie tätigen Detailreisenden beigefügt. Der alphabetische Teil, der in den früheren Ausgaben nur die Firmennamen aufgeführt, enthält dies Jahr als wesentliche Verbesserung ausser den Firmen auch sämtliche im Verzeichnis genannten Reisenden in einem gemeinsamen Alphabet. Das 155 Seiten zählende Heft kann zum Preise von Fr. 2.50 von der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements bezogen werden.

— Deutschland. — Zollaufgeld. Vom 9. bis einschliesslich 15. Mai 1923 beträgt das Goldzollaufgeld 614,900 % in der Vorwoche 551,900 %).

Vom schweizerischen Geldmarkt

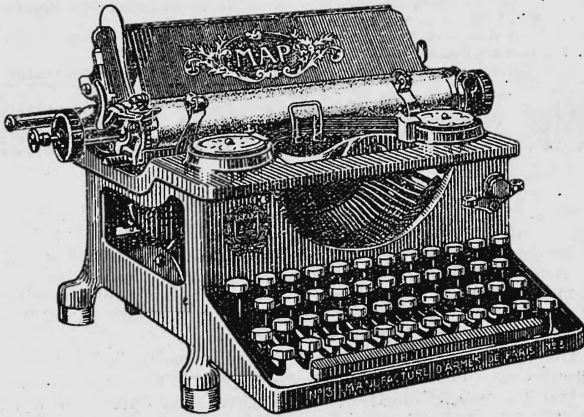
	Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Wechsel- (Geld-) Kurse		
	Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin
4. V.	8	1 1/4	1	-8,125	-0,750	-14,750
27. IV.	8	1 1/4	1	-8,125	-0,750	-15,875
20. IV.	8	1 1/4	1	-8,000	-0,875	-10,625
13. IV.	8	1 1/4	1	-8,125	-1,062	-10,600
6. IV.	8	1 1/4	1	-8,125	-1,000	-10,600
29. III.	8	1 1/4	1	-8,125	-0,875	-10,600

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4—5 %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss für Schweiz, Nationalbank 4 %. — Darlehenskasse 4 %.

	In %, über (+) bzw. unter (-)	Frankreich	England	Deutschland
Paris		-633,2	+ 17,6	-999,9
London		-630,8	+ 9,6	-999,9
Berlin		-634,6	+ 17,0	-999,9
Frankfurt		-634,9	+ 18,8	-999,9
Amsterdam		-645,1	+ 4,8	-999,9
Brüssel		-646,0	+ 6,4	-999,9

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.M. A. P. die beliebte,
preiswürdigste Schreibmaschine

W. Egli-Kaesler, Bern

Spezialhaus für moderne Bureaumaschinen
Spitalgasse 9/III. Tel. Bollw. 12.35

C. F. Bally A. G., Schönenwerd

4 1/2 % Anleihen von Fr. 4,000,000 von 1912

In Übereinstimmung mit Artikel 3 der den Titeln beige gedruckten Anleihebestimmungen hat am 30. April 1923 unter der Leitung der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich vor Notar und Zeugen die Auslosung der zweiten, am 1. November 1923 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 300,000 stattgefunden. (1270 1856 Z)

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

5	6	7	11	83	98	111	130	164	170
171	172	173	176	183	199	223	226	232	233
234	240	243	244	261	281	306	307	309	310
313	322	335	339	365	384	385	389	399	408
429	430	434	440	480	488	515	516	532	537
550	599	618	637	649	664	688	689	697	723
728	736	744	751	793	798	810	813	838	847
856	862	882	890	892	899	923	948	955	1020
1055	1059	1075	1099	1104	1122	1141	1142	1145	1155
1163	1230	1257	1262	1273	1300	1308	1320	1324	1336
1338	1353	1355	1357	1361	1366	1375	1381	1406	1415
1416	1427	1433	1442	1456	1457	1486	1494	1531	1532
1561	1569	1573	1577	1583	1587	1608	1620	1627	1651
1654	1655	1662	1673	1679	1690	1700	1712	1716	1730
1738	1742	1743	1752	1756	1757	1805	1818	1822	1846
1862	1876	1943	1963	1970	1990	2005	2017	2019	2020
2034	2036	2043	2058	2059	2069	2086	2100	2148	2173
2211	2213	2224	2227	2230	2231	2255	2257	2260	2264
2296	2298	2345	2379	2380	2432	2441	2442	2444	2501
2539	2551	2569	2584	2590	2599	2658	2672	2688	2706
2722	2729	2733	2738	2740	2744	2760	2761	2763	2794
2826	2838	2844	2853	2859	2881	2893	2909	2910	2928
2971	2972	2973	2975	2991	3014	3018	3030	3046	3051
3056	3062	3072	3077	3089	3106	3141	3154	3165	3218
3224	3235	3369	3370	3405	3406	3411	3413	3418	3420
3421	3439	3443	3444	3473	3477	3481	3487	3498	3515
3533	3539	3558	3559	3560	3568	3571	3575	3576	3590
3601	3607	3629	3648	3688	3698	3727	3737	3740	3758
3802	3805	3808	3810	3813	3814	3818	3819	3834	3891
3896	3917	3923	3928	3939	3962	3965	3982	3985	3999

Total 300 Stück à Fr. 1000 = Fr. 300,000.

Die Rückzahlung erfolgt am 1. November 1923 gegen Rückgabe der Titel und der nicht verfallenen Coupons ausser bei der Hauptkassette der Gesellschaft bei der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich und deren übrigen Niederlassungen in der Schweiz und bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau, Winterthur und Zürich.

Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Schönenwerd, den 30. April 1923.

C. F. Bally A. G.

Société des Charbonnages de l'Aveyron en liquidation

Les actionnaires sont convoqués en assemblée, le vendredi 8 juin 1923, à 2 heures, à l'Hôtel Touring, Longemalle, à Genève, avec l'ordre du jour suivant: Rapport du liquidateur. Démission et nomination du liquidateur. (12018 L) :1302

Le liquidateur: G. Meyer.

Mittelmeer-Indien China—Japan—Australien via Marseille

Beschleunigter Sammeldienst GENF-MARSEILLE
im Anschluss an die Postdampfer-Abfahrten der
Messageries Maritimes, Peninsular & Oriental S. N. Co., etc. etc.
Vorzügliche Liefertermine und äusserste Preise nach
allen Bestimmungen.

Feste Notierungen und Auskünfte durch

J. Veron, Grauer & Cie.

Genf

Marseille

Tel.: Rapidité

Tel.: Rapidité

1286 (30818 X)

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel

33. ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 15. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr
im Gesellschaftszimmer des Casino in Bern

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1922.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1922.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1923.
6. Bericht des Verwaltungsrates über die finanzielle Rekonstruktion der Gesellschaft.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Donnerstag, den 10. Mai 1923, mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen, in Bern: bei der Kantonalbank von Bern, bei der Spar- & Leihkasse und der Schweiz. Kreditanstalt; in Basel: bei den Herren Dreyfus Söhne & Co. und in Zürich: bei der Eidg. Bank A. G. bis nach beendeter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Bericht der Kontrollstelle sind vom 8. Mai 1923 an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. -1168 (2883 Y)

Bern, den 20. April 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Albert Berger.

„SCHWEIZ“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag den 8. Mai 1923, vormittags 11 Uhr, im Direktionsbureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43, stattfindenden**

dreihundertfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1922. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1923.

In Bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen. (1738 Z) :1214

Die Stimmkarten stehen von Montag den 30. April an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 24. April 1923.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Der Präsident des Verwaltungsrates: **W. H. Diethelm.**Der Direktor: **Briner.**

La Société de constructions rapides, économiques et incombustibles (système Blanchod) société anonyme :1274

dont le siège est aux Planches-Montreux, étant dissoute, les créanciers de ladite société sont invités à produire leurs créances au liquidateur de celle-ci, M. Ernest Mauton, marchand de fers à Montreux, jusqu'au 20 juin 1923 sous peine de forclusion.

Société Electrique Vevey-Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **mercredi, 23 mai 1923, à 14 heures, au Grand Hôtel, de et à Territet.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports; fixation du dividende.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1923.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au 22 mai, à 6 h. du soir, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres au bureau de la société à Territet (Les Juncelles).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 12 mai au bureau sus-indiqué, où ils pourront aussi se procurer des exemplaires du rapport du conseil d'administration. 1304 (6412 M)

Territet, le 4 mai 1923.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: E. Mauton. Le secrétaire: Ed. Dubochet.

Compagnie du Chemin de fer Bulle-Romont

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le **mardi, 15 mai 1923, à 10 h. du jour, au siège social, à Bulle, avec les tractanda ci-après:**

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur la gestion et les comptes de l'exercice de 1922. Approbation et décharge au conseil.
2. Fixation du dividende. 1244 (1427 B)
3. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'année 1923.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions avant le 13 mai, à Bulle, au siège social, ou à Fribourg, à la Banque de l'Etat, ou à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne.

Les comptes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à Bulle, à partir du 5 mai.

Bulle, le 28 avril 1923.

Au nom du conseil d'administration, Le président: Ch. E. Masson.

Société Franco-Suisse de Recherches et d'Exploitation des Deux Jumeaux S. A., Plainpalais

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, le **vendredi 8 juin 1923, à 11 heures, à l'Hôtel Touring, Longemalle, à Genève**, avec l'ordre du jour statutaire.

Les comptes et bilans sont déposés 8 jours avant l'assemblée chez Me Droin à Genève, rue de la Monnaie 1. 12016 L) :1300

Le conseil d'administration.

Société Franco-Suisse de Recherches et d'Exploitation des Deux Jumeaux S. A., Plainpalais

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire**, le **vendredi 8 juin 1923, à 3 heures, à l'Hôtel Touring, Longemalle, à Genève**, avec l'ordre du jour: Mise en liquidation de la société; nomination d'un liquidateur. 12017 L) :1301

Le conseil d'administration.

Société des Hôtels de Villars sur Ollon

(Villars-Palace, Grand Hôtel Mueran et Hôtel Bellevue)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **vendredi 25 mai 1923, à 16 heures, à l'Hôtel Beau-Site, à Algie.** 12001 L) :1298

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires aux bureaux de la Banque Commerciale de Lausanne (Chs. Schmidhauser & Cie.), à Lausanne, où les cartes d'admission seront délivrées sur présentation des actions, ainsi qu'à la Société de Banque Suisse à Aigle.

Birsigtalbahn Basel

Die Generalversammlung vom 4. Mai hat die Dividende für 1922 auf

Fr. 30. — per Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt vom 5. Mai an bei der Gesellschaftskasse, Binningerstrasse 11, bei den Herren A. Sarasin & Cie., beim Schweizerischen Bankverein und bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel.

Basel, den 4. Mai 1923.

1311 (1925 Q)

Die Direktion.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel

Der Dividenden-Coupon Nr. 28 wird von heute ab mit **Fr. 200**, abzüglich 3 % eidg. Stempelsteuer an unserer Kasse oder an den unten verzeichneten Zahlstellen eingelöst. 1312 (1931 Q)

Basel, den 4. Mai 1923.

Chemische Fabrik vormals Sandoz:

Der Verwaltungsrat:

Zahlstellen: Oswald & Co., Basel;

De Meuron & Sandoz, Lausanne.

HELVETIA, Conservenfabrik Gross-Gerau Act.-Ges.

In der heutigen Generalversammlung wurde die sofort zahlbare Dividende auf 50 % = **Mk. 500** für je Mk. 1000 Aktienkapital festgesetzt. 1308

Au Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Herrn Gustav Maier, Zürich, wurde Herr Dr. **Alfred Keller in Brugg** in den Aufsichtsrat gewählt.

Gross-Gerau, den 30. April 1923.

Der Vorstand.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden.

Für den verstorbenen Herrn Dr. August Sulger-Burckhardt wurde Herr Dr. Felix Iselin-Merian neu gewählt.

Die Dividende pro 1922 wurde auf Fr. 32 pro Aktie festgesetzt. Ebenso erhalten die Herren Aktionäre eine Einzahlung von Fr. 50 auf jeden Verpflichtungsschein. Ab 5. Mai 1923 kann die Dividende, abzüglich der zu Lasten des Aktionärs auf den Gesamtbetrag von Fr. 82 entfallenden Couponsteuer von 3 %, gegen Aushändigung der vollzogenen Dividenden-Quittung bei der Hauptkasse der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46, erhoben werden, gegen gleichzeitige Einlieferung der Aktien, behufs Abstempelung. -1314 (1929 Q)

Basel, den 4. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden.

Für den verstorbenen Herrn Dr. August Sulger-Burckhardt wurde Herr Dr. Felix Iselin-Merian neu gewählt.

Die Dividende pro 1922 wurde auf Fr. 40 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 5. Mai 1923 ab gegen Aushändigung der vollzogenen Dividenden-Quittung bei der Hauptkasse der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46, erhoben werden, abzüglich der, gesetzlicher Vorschrift gemäss, zu Lasten des Aktionärs fallenden Couponsteuer von 3 %. -1315 (1930 Q)

Basel, den 4. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer funiculaire St-Imier-Mont-Soleil

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **samedi, 19 mai 1923, à 17 h. 15, au Grand Hôtel de Mont-Soleil.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1922.
2. Présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1922.
3. Rapport des commissaires-vérificateurs.
4. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
5. Emploi du solde de compte de profits et pertes.
6. Nomination des commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1922 et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 12 mai 1923, au bureau de M. E. Linder, chef d'exploitation, rue du Stand 47.

MM. les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation de leurs actions au bureau du chef d'exploitation qui leur délivrera une carte pour prendre part à l'assemblée.

Cette carte donnera droit à une course gratuite aller et retour en funiculaire, le jour de l'assemblée. 1317 (5877 I)

Saint-Imier, le 5 mai 1923.

Le conseil d'administration.

Emprunts vaudois

Le Département des finances du canton de Vaud avise les porteurs de titres des emprunts vaudois que l'amortissement pour 1923 des emprunts de 1888, 1904 et 1907 a eu lieu par voie de rachat.

Le nombre des titres rachetés et annulés est le suivant:

- Emprunt 3 1/2 % 1888: 834 obligations.
- Emprunt 3 1/2 % 1904: 266 obligations.
- Emprunt 4 % 1907: 265 obligations.

Lausanne, le 2 mai 1923.

1299 (D 342 L)

Département des finances du canton de Vaud.

PROSPEKT

5% Anleihen der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne in Horgen von Fr. 5,000,000 vom 30. April 1923

Die Aktiengesellschaft Stünzi Söhne wurde mit Sitz in Horgen, Kanton Zürich, im Jahre 1899 durch Umwandlung der alten Firma Stünzi Söhne in eine Aktiengesellschaft gegründet und am 7. Dezember 1899 in das Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt.

Der Zweck der Gesellschaft ist «die Fabrikation von Artikeln der Textilindustrie und der Handel mit solchen, der Betrieb aller Hilfsindustrien und verwandten Industriezweige, Errichtung, Erwerb, Pachtung und Betrieb von Fabriken und Anlagen, welche zu den vorbezeichneten Zwecken dienlich sind, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, welche Handel oder Fabrikation auf dem Gebiete der Textilindustrie bezwecken». In diesem Sinne ist die Gesellschaft durch Vorschüsse bei der Firma Stünzi fils & Cie., in Faverges (Frankreich) und durch Aktienbesitz und Vorschüsse an der Stünzi Sons Silk Co. inc. in West-Reading, Pennsylvania, beteiligt.

Das Aktienkapital betrug ursprünglich Fr. 3,000,000 und wurde im Jahre 1918 um Fr. 2,000,000 auf seinen gegenwärtigen Bestand von Fr. 5,000,000 erhöht. Es ist eingeteilt in 5000 Inhaber-Aktien à Fr. 1000, die sämtlich voll einbezahlt sind.

An Reserven besaß die Gesellschaft per 30. Juni 1922 einen ordentlichen Reservefonds von Fr. 500,000 und einen ausserordentlichen Reservefonds von Fr. 300,000, zu denen noch die in der Bilanz ebenfalls unter den Passiven eingestrichenen verschiedenen verfügbaren Reserven von Fr. 1,741,715.80 hinzukommen.

Die Generalversammlung findet ordentlichweise innerhalb der ersten vier Monate nach Schluss eines jeden Rechnungsjahres, ausserordentlichweise auf Verlangen einzelner Aktionäre, die mindestens $\frac{1}{10}$ des Gesellschaftskapitals vertreten, auf Beschluss einer Generalversammlung oder des Verwaltungsrates oder auf Verlangen der Kontrollstelle statt.

Die offiziellen Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig durch zweimalige, oder wo das Gesetz es vorschreibt, durch dreimalige Einrückung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, im Anzeiger von Horgen und in der Neuen Zürcher Zeitung.

Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis fünf Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Gegenwärtig besteht er aus den Herren O. Stünzi-Baumann, Zürich, Präsident; Dr. jur. Hermann Stoll, Zürich, Vizepräsident; C. Abegg-Stocker, Zürich.

Der Verwaltungsrat wählt eine Direktion, bestehend aus einem oder mehreren Direktoren; sie wird gegenwärtig gebildet aus den Herren Hans Stünzi und Walter Stünzi, Direktoren, und Jacques Reutener, Subdirektor.

Das Geschäftsjahr geht vom 1. Juli bis zum 30. Juni des folgenden Jahres. Für die Aufstellung der Rechnungen und der Bilanz sind im allgemeinen die Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes massgebend.

Die Gesellschaft hat ein Obligationenkapital von Fr. 3,000,000, bestehend aus einem 4% Anleihen von 1909, das spätestens am 30. Juni 1924 fällig ist und kein besonderes Pfandrecht besitzt.

Der letzte Rechnungsabschluss per 30. Juni 1922 zeigt folgendes Bild:

Gewinn- und Verlust-Konto		Soll	Haben
			Fr.
Abschreibungen auf Immobilien, Maschinen und Mobliien		91,719.45	
Zinsen		88,472.20	
Saldo		541,104.05	
			721,295.70
			Fr.
Saldo alter Rechnung		29,734.80	
Uebertrag aus Fabrikatkonto		691,560.90	
			721,295.70
Bilanz		Aktiven	Passiven
			Fr. Fr.
Gebäude und Liegenschaften	330,000.—		
Maschinen, Utensilien und Mobliien	155,000.—		485,000.—
Waren:			
Rohmaterialien und in Arbeit befindliche Waren	1,662,510.—		
Fertige, bestellte und disponible Waren	4,283,803.90		5,946,313.90
Debitoren:			
Kunden	4,057,464.—		
Beteiligungskonti	533,389.20		
Laufende Rechnungen bei Tochtergesellschaften	2,742,349.65		
Wertschriften (vorübergehende liquide Anlagen)	1,803,325.—		
Liegenschaft Claridenstrasse, Zürich	154,000.—		9,290,527.85
Wertschriften (Aktien der Stünzi Sons Silk Co. Inc. in West-Reading)	1,661,504.—		
Kassa	37,658.—		
Wechsel	8,256.35		
	17,429,260.10		
Aktienkapital	5,000,000.—		
Obligationenkapital	3,000,000.—		
Reservefonds	500,000.—		
Ausserordentlicher Reservefonds	300,000.—		
Erneuerungsfonds	100,000.—		
Unterstützungsfonds	58,706.05		
Ausstehende Obligationencoupons	31,244.85		
Stiftung für Personalfürsorge	1,222,517.—		
Kreditoren:			
Lieferanten	1,196,383.65		
Banken	2,098,712.50		
Privatkonti inkl. Sparkasse	1,479,478.20		
Verschiedene verfügbare Reserven	1,741,715.80		
Dienstaltersfonds	159,398.—		6,675,688.15
Gewinn- und Verlustkonto	541,104.05		
	17,429,260.10		

In den letzten sieben Jahren hat die Gesellschaft folgende Dividenden verteilt:

Jahr	1915/16	1916/17	1917/18	1918/19	1919/20	1920/21	1921/22
Prozent	10%	10%	10%	12%	12%	8%	8%

Für das am 30. Juni 1923 zu Ende gehende Geschäftsjahr wird gleichfalls wieder eine angemessene Dividende zur Verteilung gelangen.

Die Aktiengesellschaft Stünzi Söhne wird von dem ihr seinerzeit vorbehaltenen Recht, ihr ausstehendes 4% Anleihen jederzeit, erstmals auf den 30. Juni 1919, unter dreimonatlicher Voranzeige je auf einen Couponstermin zurückzuzahlen, Gebrauch machen und dieses

4½% Anleihen von Fr. 3,000,000 vom Jahre 1909
auf den 31. Dezember 1923 zur Rückzahlung kündigen.

Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat kraft der ihm durch die Statuten erteilten Kompetenz beschlossen, ein neues

5% Anleihen im Betrage von Fr. 5,000,000

auszugeben, das zur Konversion bzw. Rückzahlung des früheren 4½% Anleihe von 1909 und zur Beschaffung weiterer Mittel, in der Hauptsache zum Ausbau der amerikanischen Unternehmung, bestimmt ist.

Für dieses Anleihen sind folgende Bedingungen festgesetzt worden:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in 5000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000 Nrn. 1 bis 5000.
2. Das Anleihen ist mit 5% per Jahr verzinslich. Die Zinsen werden halbjährlich mit Fr. 25 pro Obligation je am 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres, erstmals am 31. Dezember 1923 gegen Einreichung der den Obligationen beigegebenen Semestercoupons und unter Abzug der eidgenössischen Couponssteuer ausbezahlt.
3. Die Rückzahlung des ganzen Anleihe erfolgt ohne weitere Kündigung auf den 30. Juni 1938.
4. Das neue Anleihen besitzt kein besonderes Pfandrecht; die Gesellschaft verpflichtet sich aber, keinen späteren Anleihen irgendwelches Pfandrecht einzuräumen, ohne auch das jetzt auszugebende Anleihen im gleichen Range daran teilnehmen zu lassen.
5. Die Zahlung von Zinsen und Kapital erfolgt spesenfrei bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt.
6. Alle Mitteilungen der Gesellschaft an die Besitzer der Anleihenstiel erfolgen rechtsgültig durch einmalige Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt, im Anzeiger von Horgen und in der Neuen Zürcher Zeitung.
7. Die Kotierung des neuen Anleihe an der Zürcher Börse wird von der Gesellschaft nachgesucht und während dessen ganzer Dauer aufrecht erhalten werden.

Horgen, den 30. April 1923.

Aktiengesellschaft Stünzi Söhne.

Die unterzeichnete Schweizerische Kreditanstalt in Zürich hat dieses neue

5% Anleihen der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Horgen, im Betrage von Fr. 5,000,000 nom.

fest übernommen und legt es zu folgenden Bedingungen in der Zeit

vom 7. bis 17. Mai 1923

zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. Konversion

1. Den Inhabern der auf den 31. Dezember 1923 zur Rückzahlung zu kündigenden Obligationen des 4½% Anleihe von 1909 wird die Konversion ihrer Titel in solche des neuen Anleihe zum Preise von **100% Wert 30. Juni 1923** angeboten.
2. Diejenigen Inhaber solcher Obligationen, die von diesem Konversionsangebot Gebrauch machen wollen, werden eingeladen, innerhalb der erwähnten Frist ihre Titel ohne den Coupon per 30. Juni 1923, der wie gewohnt auf Verfall zur Einlösung gelangen wird, aber mit sämtlichen späteren Coupons, in Begleitung eines besonderen Anmeldescheines bei einer der Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt einzureichen; sie erhalten dagegen einen Empfangsschein, gegen dessen Rückgabe sie seinerzeit auf besondere Anzeige hin die definitiven und gestempelten Anleihenstiel in Empfang nehmen können.

B. Bar-Subskription

1. Der durch die Konversion nicht beanspruchte Teil des neuen Anleihe wird in der gleichen Zeit zum Preise von **100% abzüglich Zinsen zu 5% p. a. bis zum 30. Juni 1923** zur Zeichnung gegen bar aufgelegt.
 2. Anmeldungen können innerhalb der oben erwähnten Frist vermittelt besonderer Zeichnungsformulare bei einer der Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt eingereicht werden.
 3. Die Reduktion der eingegangenen Zeichnungen bleibt dem Ermessen der Zeichnungsstellen vorbehalten.
 4. Die Zuteilung erfolgt so bald wie möglich durch briefliche Mitteilung. Die Abnahme der zugeteilten Titel hat bis spätestens zum 30. Juni 1923 zu erfolgen; auf verspäteten Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6% gerechnet. Bei der Liberierung werden den Zeichnern Lieferscheine ausgestellt, die später auf besondere Anzeige hin gegen die definitiven und gestempelten Titel umgetauscht werden können.
- Die Kosten des eidgenössischen Titelstempels von 1% trägt die Gesellschaft.

Prospekte und Anmeldescheine für die Konversion und die Bar-Zeichnung können bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.

Zürich, den 30. April 1923.

Schweizerische Kreditanstalt.

Seelisherg Hotel Bellevue
Elektr. Bahn ab Treib. Aussichts-
Terrasse, Tennis, Komfort. Vor-
zügig. Verpflegung. Pension Fr. 9
bis 14. Vorsaison Spezialarrange-
ments. 800 M. u. M. -1303
Besitzer: Arthur Amstutz

Wir kaufen
zu günstigen Bedingungen
innert ca. Jahresfrist rückzahlbare, erstklassige
Bank- und Industrie-Obligationen
und besorgen eventuell deren vorteilhafte
Wieder-Anlage.
Dätwyler & Co, Bank- & Börsengeschäft
Zürich Stadthausquai 13
Tel. Selnau 940/42 und 628/29 -1306

Sennrüti
Degersheim Toggenburg 900 m ü. M.
Besiegenderlechte Sonnen-, Wasser- und Diäturanstalt
Frühjahrskuren
Erfolgreiche Behandlung von
Adernverkalkung, Gicht,
Rheumatismus, Blutarmut,
Nerven-, Herz-, Nieren-, Ver-
daungs- u. Zuckerkrankheiten;
Rückständen von Grippe etc.
Illustr. Prosp.: F. Danzeisen-Grauer. Dr. med. v. Segesser.

Banque Cantonale du Valais, Sion
Garantie illimitée de l'Etat du Valais
Reçoit des dépôts: 1184
4 1/4 % à 3 ans; 4 1/2 % à 5 ans

Strandbad-Hotel
vorm. **DULAC Därligen** THUNER-SEE
Rühmlich bek. Ferienaufenthalt. - Neu errichtetes Strandbad
Eigenes Strandbad für die Hotelgäste. - Wasserrutschbahn etc.
Autogarage. - Pension Fr. 8. (Chef de cuisine.)
-1127 H. Schütz-Hubgen.

Victoria Kopier-Rollen
auf Original-Patentholzkern sind in Qualität
unerreicht, geben ohne Auslaufen der Schrift
scharfe und deutliche Kopien. 653

Verlangen Sie Spezialofferte bei den
Generalvertretern für die ganze Schweiz
JEAN STEINER & GUHL
Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft, Basel

Internationale Transporte
Burkhardt, Walter & Cie. A.-G.
Basel Zürich

Spezialexportverkehre
nach Spanien, England, Italien u. Uebersee via Marseille u. Genua
Spezialimportverkehre
ab der Tschechoslowakei, Marseille, Le Havre, Antwerpen
sowie Speditionen von und nach allen Richtungen bei sorgfältigster
Bedienung, Camionnage, Verzollung, Versicherungen, Inkasso.
Feste Uebernahmepreise, sowie Auskünfte bereitwilligst. 1245

Schuh- u. Kleider-A.-G. vorm. Th. Helbling, Rapperswil

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. April 1923
ist die Schuh- und Kleider-Aktiengesellschaft (vorm. Theod. Helbling) in Rapperswil
(St. G.) in Liquidation getreten. 1206
Es ergeht hiermit an deren Gläubiger gemäss Art. 665 O. R. die Aufforderung,
ihre Ansprüche anzumelden.
Rapperswil, den 27. April 1923.

Der Verwaltungsrat.

Commune de La Chaux-de-Fonds

Remboursement d'obligations en 1923 aux domiciles indiqués sur les titres et les coupons

Le 1^{er} août: Emprunt 1908 4%, 16 obligations remboursables par fr. 1000, savoir:
N^{os} 98, 158, 237, 523, 624, 737, 1248, 1477, 1769, 1964, 2049, 2277, 2366, 2604,
2760, 2818.

Le 31 août: Emprunt 1892 3 1/4%, 10 obligations remboursables par fr. 1000,
savoir: N^{os} 76, 245, 246, 456, 970, 1109, 1166, 1167, 1199, 1433.

Le 15 septembre: Emprunt 1887 4%, 65 obligations remboursables par fr. 1000,
savoir: N^{os} 18, 20, 113, 247, 250, 251, 278, 297, 336, 352, 379, 386, 402, 403, 437,
458, 477, 493, 495, 502, 590, 592, 593, 635, 654, 689, 732, 762, 821, 867, 909, 969,
1025, 1085, 1145, 1167, 1172, 1189, 1241, 1244, 1258, 1268, 1275, 1279, 1291, 1327,
1329, 1386, 1421, 1428, 1432, 1568, 1570, 1585, 1727, 1788, 1848, 1917, 1942, 2013,
2051, 2052, 2114, 2123, 2142.

Le 15 octobre: Emprunt 1915 5%, 4 obligations remboursables par fr. 500, savoir:
N^{os} 422, 434, 1238, 5935.

Le 1^{er} novembre: Emprunt 1901 4%, 40 obligations remboursables par fr. 500,
savoir: N^{os} 86, 164, 169, 215, 247, 331, 341, 367, 378, 391, 402, 460, 470, 496, 537,
584, 612, 673, 743, 760, 827, 995, 1042, 1106, 1131, 1186, 1190, 1249, 1253, 1270,
1274, 1278, 1288, 1289, 1290, 1316, 1346, 1382, 1383, 1437.

Le 31 décembre: Emprunt 1885 4%, 25 obligations remboursables par fr. 1000,
savoir: N^{os} 16, 50, 87, 144, 151, 182, 190, 215, 219, 252, 255, 291, 416, 417, 421,
443, 465, 504, 510, 523, 532, 554, 575, 596, 600.

Le 31 décembre: Emprunt 1897 3 1/4%, 262 obligations remboursables par fr. 500,
savoir: N^{os} 2, 15, 35, 43, 53, 56, 63, 71, 100, 105, 120, 152, 182, 219, 238, 240,
295, 303, 320, 323, 348, 354, 390, 421, 435, 441, 448, 477, 482, 503, 505, 512, 524,
569, 570, 580, 581, 620, 628, 637, 653, 658, 670, 694, 706, 710, 737, 788, 790, 797,
804, 807, 851, 861, 865, 900, 902, 905, 945, 947, 970, 980, 1016, 1017, 1065, 1066,
1075, 1085, 1096, 1110, 1130, 1148, 1209, 1249, 1253, 1258, 1270, 1288, 1292, 1315,
1319, 1325, 1329, 1343, 1354, 1358, 1394, 1402, 1412, 1419, 1452, 1455, 1471, 1472,
1495, 1528, 1530, 1532, 1535, 1541, 1582, 1593, 1596, 1602, 1608, 1638, 1640, 1642,
1673, 1676, 1712, 1713, 1724, 1748, 1802, 1815, 1836, 1853, 1914, 1943, 1989, 2000,
2028, 2029, 2078, 2095, 2107, 2142, 2167, 2202, 2229, 2231, 2240, 2285, 2289, 2320,
2322, 2335, 2347, 2348, 2360, 2364, 2370, 2375, 2385, 2396, 2416, 2448, 2464, 2532,
2536, 2544, 2556, 2589, 2591, 2628, 2662, 2675, 2729, 2731, 2742, 2766, 2795, 2811,
2852, 2888, 2891, 2898, 2904, 2908, 2911, 2924, 2934, 2954, 2962, 2975, 3005, 3022,
3035, 3052, 3064, 3075, 3080, 3094, 3107, 3130, 3134, 3174, 3175, 3180, 3185, 3188,
3190, 3196, 3199, 3212, 3238, 3265, 3266, 3281, 3285, 3291, 3295, 3300, 3328, 3353,
3439, 3447, 3454, 3508, 3551, 3559, 3615, 3625, 3636, 3640, 3646, 3648, 3676, 3731,
3740, 3747, 3754, 3757, 3795, 3801, 3844, 3862, 3885, 3985, 3987, 4011, 4028, 4078,
4081, 4086, 4090, 4096, 4103, 4110, 4124, 4145, 4173, 4194, 4218, 4219, 4237, 4249,
4270, 4277, 4286, 4287, 4294, 4336, 4347, 4380, 4411, 4445, 4470, 4473, 4476, 4491.

Le 31 décembre: Emprunt 1890 3 1/4%, 20 obligations remboursables par fr. 1000,
savoir: N^{os} 6, 58, 254, 256, 269, 323, 565, 612, 670, 679, 713, 726, 768, 773, 805,
830, 842, 869, 904, 919.

Le 31 décembre: Emprunt 1899 4%, 8 obligations remboursables par fr. 1000,
savoir: N^{os} 192, 898, 1508, 1685, 1951, 2180, 2305, 2310.

Le 31 décembre: Emprunt 1905 3 1/4%, 14 obligations remboursables par fr. 1000,
savoir: N^{os} 99, 131, 291, 1200, 1226, 1549, 1635, 1738, 1999, 2501, 2649, 2755,
2877, 2938.

L'Intérêt de tous ces titres cesse de courir dès la date indiquée pour leur rem-
boursement. 1307 (30168 C)

La Chaux-de-Fonds, le 28 avril 1923.

Le directeur des finances: Ls. Vaucher.

KENNER KAUFEN NU
MARC
Divina
PUR
Reparaturwerkstatt für
Mäh- und Spezial-
Mähmaschinen
2308
aller Systeme.
Hrsh. Wettstein
Biel-Bienne.

**AKTIEN,
OBLIGATIONEN,
CHEQUES,
TAXMARKEN,
BANKNOTEN**
etc.
ART. INSTITUT
ORELL FÜSSEL ZÜRICH
BÄRENGASSE 6

Kraftwerk Laufenburg

Einladung zur fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Dienstag den 5. Juni 1923, vormittags 10 1/2 Uhr, im**
Sitzungssaal d. Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes für das Jahr 1922, sowie der Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung pro 31. Dezember 1922.
2. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie über die Verwendung des Gewinnes und Erteilung der Entlastung an Verwaltungsrat und Direktion. (1928 Q) :1313
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Der Revisorenbericht, die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 26. Mai an während 8 Tagen am Gesellschafts-
sitze in Laufenburg zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten
zu der Generalversammlung können gegen Aufgabe der Nummern
des zu vertretenden Aktienbesitzes und gegen gleichzeitigen Ausweis
über diesen Besitz vom Kraftwerk Laufenburg bezogen werden.

Laufenburg, den 7. Mai 1923.

Kraftwerk Laufenburg.

Braunwaldbahngesellschaft Linthal

Einladung zur XVIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Samstag den 2. Juni 1923, 14 Uhr 30**
im Hotel „Alpenblick“, Braunwald.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1922.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. (947 Gl.) :1318
3. Verwendung des Reingewinnes pro 1922.
4. Wahlen.

Rechnung und Revisorenbericht können vom 20. Mai an im Bureau
der Gesellschaft in Linthal eingesehen werden, wo auch Eintritts-
karten gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses über den
Aktienbesitz bis 31. Mai bezogen werden können.

Linthal, den 7. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Bad- und Waschanstalt Winterthur (A.-G.) in Liq.

Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch den 16. Mai 1923, nachmittags 2 1/4 Uhr
im Sitzungszimmer des Notariates Winterthur
(Eidg. Postgebäude).

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Bericht über den Verkauf der Liquidation. (1930 Z) :1305
3. Abnahme der Liquidationsrechnung.
4. Entlastung des Liquidators.
5. Konstatierung des Liquidationsschlusses und der Auflösung der Aktiengesellschaft.

Winterthur, den 4. Mai 1923.

Der Vorstand.